

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 142 (2016)

Heft: 9

Artikel: Some like it Hot-Line : hilfe, ich habe Terror-Angst!

Autor: Schäfli, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952871>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hilfe, ich habe Terror-Angrust!

ROLAND SCHÄFLI

Immer mehr besorgte Bürger läuten wegen Terror-Angrust bei der EDA-Hotline Sturm. Die Helpline des Aussendepartements hat bereits mehr Anrufer als die Dargebotene Hand. Da der Bund alle Gespräche mit seinen Bürgern aufzeichnet, konnten wir uns eine Abschrift eines typischen Gesprächs beschaffen:

«Danke für Ihren Anruf. Momentan sind alle EDA-Mitarbeiter der Terror-Hotline besetzt. Aus Qualitätsgründen machen wir Sie darauf aufmerksam, dass alle Gespräche zum Zweck der Schulung aufgezeichnet werden (Kichern). Und wie können wir Ihnen helfen: Angst vor Burkinis, drücken Sie bitte Taste <1>. Angst vor Minaretten, drücken Sie Taste <2>. Für alle anderen Ängste drücken Sie die <3> ...

EDA-Helpline, wie kann ich Ihnen helfen?

Ist da ein Schweizer dran?

Selbstverständlich. «Was genau scheint denn Ihr Problem zu sein?» Das EDA nimmt die Anliegen seiner Bürger ernst.

Wollte ein Muslimsschüler ihnen nicht die Hand geben?

Ich glaube, mein Nachbar ist ein radikaliertes Islamist.

Und worauf stützen Sie diese Annahme?

Er will den Islam als Religion anerkennen! Er macht sich sogar stark dafür, dass ein Religionsartikel in die Verfassung kommt! Also nur eine Frage der Zeit, bis er sich selbst und unser ganzes Quartier in die Luft sprengt.

Was wäre denn daran so schlimm?

Na ja, ganz so schlimm wäre das nicht. Aufgrund des Preiszerfalls der Wohnungen im Quartier wohnen hier schon sehr viele Ausländer, die würden dann ja mit draufgehen.

Nein, ich meinte, was wäre so schlimm an einem Schweizer Islam?

Denken Sie nur mal an die 1. -August-Propagandareden!

Aber, ich bitte Sie, am 1. August finden doch jetzt schon landauf, landab in der

Schweiz nichts anderes als Propagandareden statt.

Dieser schleichenden Islamisierung gehört Einhalt geboten! Wo kommen wir denn da hin, wenn der Islam eine Landeskirche wird! Außerdem haben die ja nicht mal Kirchen, und Land darf man ihnen dank der Lex Koller auch keines verkaufen! Also, was gedenken Sie wegen meines Terror-Nachbarn zu unternehmen? Wann wird er neutralisiert?

Benimmt er sich denn auffällig?

Und wie! Er geht mit seiner Schweizer-Islam-Idee hausieren! Er tritt in Talkshows auf und lässt sich sogar im *«Blick»* porträtieren! Wenn das nicht auffällig ist!

Hä? Wissen Sie zufällig seinen Namen?

Christian Levrat! Er hat auch so einen komischen Akzent. Sieht von aussen aus wie ein Schweizer, hat im Kopf aber nur komisches Zeug!

Christian Levrat ist doch der Präsident der Schweizerischen Sozialdemokratischen Partei?

Mir egal, wie die Terror-Gruppe sich nennt! Der Levrat glaubt wohl, der Islamismus könnte den Kapitalismus in der Schweiz stürzen. Und er trägt ständig so ein religiöses Buch mit sich herum ...

Den Koran?

Nein, seine Parteibibel. Der Typ ist gefährlich!

Wenn Levrat mit dem Religionsartikel durchkommt, müsste der Islam als Landeskirche aber auch Steuern entrichten.

Sie meinen, diese Dschihadisten müssten dann auch Kirchensteuern zahlen wie wir?

Ja, genau.

Aha. Dann ists natürlich was anderes, das find ich gut! So was muss man unterstützen. Ja, so läuft die Integration richtig!

... danke für Ihren Anruf bei der EDA-Helpline. War dieses Gespräch für Sie hilfreich? Wenn Sie jetzt weniger Terror-Angrust haben, drücken Sie Taste <1>. Wenn Sie sich jetzt wieder aus dem Haus getrauen, um im Lidl trotz der vielen Kopftücher einzukaufen, drücken Sie <2>. Und drücken Sie <3>, wenn Sie im gebührenfinanzierten Staatsfernsehen mehr Actionfilme sehen wollen, in denen Terroristen abgeknallt werden.»

